



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

E-Mail:
ba5@muenchen.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des FERIENAUSSCHUSSES
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen**

für die am Mittwoch, 18.03.2020, 19.00 Uhr, aufgrund der Pandemie ausgefallenen Sitzung

**am Mittwoch, 29.04.2020, 19.00 Uhr
im Technischen Rathaus , Friedenstr. 40,
Raum 0.409, Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn: 19.05 Uhr
Sitzungsende: 20.00 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Dietz-Will

Anwesende BA-Mitglieder: 11
Entschuldigte BA-Mitglieder: -/-

Gäste: Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen
Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

1. Nachtrag:
 - BV 2.13-2.19: Bauvorhaben
 - BVI 2.3: Austausch Lichtsignalanlage Eduard-Schmid-/Ohlmüllerstraße
 - BVI 2.4-2.6: Baumfällungen

Einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 19.02.2020 wird ohne Änderungen **einstimmig** angenommen.

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger

Herr Korsche von der Süddeutschen Zeitung muss seine Berichterstattung über den 5. Stadtbezirk einstellen und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Er ist gerne bereit, Anregungen vom BA oder von Bürgern an die neuen Kollegen weiterzugeben.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

./.

5. Anträge

- 5.1 Planungen für den Radweg am Gepsattelberg offenlegen !

Mehrheitlich zugestimmt bei 1 Gegenstimme

- 5.2 Die Stadtverwaltung legt die Streichungen von Parkplätzen im Stadtbezirk 5 offen !

Einstimmig Zustimmung

- 5.3 Dachaufbau und innerstädtische Verdichtungen

Mehrheitlich zugestimmt bei 1 Gegenstimme

- 5.4 Erneuerung und Erweiterung öffentlicher Grünflächen und Spielplätze in der Au

Einstimmig Zustimmung

- 5.5 Kegelhofmühlbach: Nachpflanzung eines Ersatzbaums

Einstimmig Zustimmung

6. Entscheidungen

6.1 Anträge auf einen Zuschuss aus dem BA-Budget

- 6.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
AKA e.V.
Aufstellung Bücherschrank am Genoveva-Schauer-Platz ab 18.03.2020
10.293,50 €; Az. 0262.0-5-0279
- siehe auch UA Arbeit und Wirtschaft -

Vorschlag UA:

Der Zuschuss wird beantragt für die Anschaffung und Aufstellung eines offenen Bücherschranks, wie vom BA gewünscht. Der BA hat dem Standortvorschlag auf seiner Sitzung am 11.12.2019 (TOP A 8.1.8) zugestimmt. Auf der Dezembersitzung lag auch das Angebot für den Bücherschrank vor. Beim AKA sind für den Bücherschrank, der aus dem BA initiiert wurde, keine Mittel zur Verfügung.

Der UA empfiehlt, vorbehaltlich der Erteilung der erforderlichen Genehmigungen (z.B. Sondernutzungserlaubnis) den Zuschuss antragsgemäß zu gewähren.

Einstimmig Zustimmung, die Genehmigung liegt mittlerweile vor.

- 6.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Dokumentarfilm"
Produktion eines Dokumentarfilms vom 03.-30.04.2020
2.750,00 € / Az. 0262.0-5-0282
- siehe auch UA Kultur -
- Eilentscheidung durch OB gemäß Vorschlag UA, den Zuschuss in beantragter Höhe zu gewähren -
Einstimmig Zustimmung

6.2 Sondernutzungserlaubnisse bzw. Sperrzeitverlängerung

- 6.2.1 Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Verkehrsgrund in der Weißenburger Str. 17
- siehe auch UA Arbeit und Wirtschaft -

Vorschlag UA:

Der UA empfiehlt die Genehmigung von maximal 4 statt 6 weiteren Wühlkörben auf öffentlichem Grund, weil sonst durch die Häufung das Stadtbild zu sehr beeinträchtigt würde und verweist weiter auf § 22 (3) der Sondernutzungsrichtlinien der LH München und die darin genannten Beschränkungen. Er empfiehlt eine Genehmigung ausschließlich im Rahmen der darin genannten genehmigungsfähigen Waren zu erteilen. Der UA sieht die hohe Gefahr der Schaffung eines Präzedenzfalls, der in der Weißenburger Straße bei weiteren Auslagen auf dem Gehweg zu einer ungewollten Einschränkung des Fußgängerverkehrs führen würde.

Einstimmig Zustimmung

6.3 Weitere Entscheidungen

- 6.3.1 (E) Verkürzung der Rotphase der Ampel Innere Wiener Straße 1 zu Ungunsten des Autoverkehrs
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 03175 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 30.01.2020
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 18083

Einstimmig Zustimmung zum Antrag des Referenten, eine Änderung der Schaltung abzulehnen, da dies zu Lasten der dortigen ÖPNV-Beschleunigung führen würde.

7. Anhörungen

./.

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

- 8.1 Fahrradstraße in der Kirchenstraße: Nachbesserungen (2. Spiegelstrich)
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07156
Kenntnisnahme

- 8.2 Befüllung und Entleerung der Enzis am Mariahilfplatz
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06172

Herr Micksch schlägt vor, dass das Referat für Arbeit und Wirtschaft dem Baureferat jeweils Bescheid geben soll statt der BA, wenn die Enzis entleert und befüllt werden sollen. Die Kosten übernimmt der BA weiterhin.

Einstimmig Zustimmung

- 8.3 Radaufstellfläche Einstein-/Kuglerstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07413
Kenntnisnahme

- 8.4 Rosenheimer Platz stadteinwärts: Radfahrstreifen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07149

Herr Micksch bittet um Nachfrage, da im Schreiben die falsche Fahrtrichtung angegeben wird.

Einstimmig Zustimmung

- 8.5 Weitere Radlstände in der Weißenburger Str. 41
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07148

Mehrheitlich Zustimmung über die Umwandlung von Kfz-Stellplätzen für 20 Fahrradstellplätze.

- 8.6 Gehwegbenutzung "Am Nockherberg" bergabwärts durch Radfahrer
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07556
Kenntnisnahme

- 8.7 Schulwegsicherheit am Gebtsattelberg erhöhen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07448
Kenntnisnahme
- 8.8 Pflaster am Genoveva-Schauer-Platz bearbeiten
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06819
Verweisung in den nächsten UA, einstimmig so beschlossen
- 8.9 Kein Abriss der historischen Anwesen Hochstr. 53 und 53a, Aufnahme in die Denkmalliste
- Zwischennachricht -
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07274
Kenntnisnahme
- 8.10 Ausbaupläne der MVG am Ostbahnhof
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06964
Kenntnisnahme
- 8.11 1. Vorschlag zur Bestellung einer städtischen Leistung über das Stadtbezirksbudget:
Baumpflanzungen in der Pilgersheimer- und Humboldtstraße
2. Schaffung einer 30er-Zone ab Wittelsbacherbrücke bis Falkenstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07154
Kenntnisnahme
- 8.12 Vorschlag zur Bestellung einer städtischen Leistung über das Stadtbezirksbudget:
Aufstellung einer Bank über dem Auer Mühlbach
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07256
Kenntnisnahme
- 8.13 Vorschlag zur Bestellung einer städtischen Leistung über das Stadtbezirksbudget:
Pflanzung einer Hecke am Kolumbusplatz / Humboldtstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07257
Kenntnisnahme
- 8.14 Einrichtung eines Tagesheims an der Grundschule am Mariahilfplatz
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01902
Kenntnisnahme
- 8.15 Eilanfrage zu Mariahilfplatz 18: Schulbauoffensive - Abbruch und Erweiterung Sporthallen mit Tagesheim
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06974

Wird zusammen mit TOP 8.16 behandelt. Frau Meyer stellt folgenden Antrag:
Das Referat für Bildung und Sport – unterstützt und begleitet durch das Planungsreferat - wird aufgefordert, beim Turnhallenneubau (Bauabschnitt 3) die Voraussetzungen zu schaffen, dass nachbarschaftliche Veranstaltungen außerhalb des Schulbetriebes durchgeführt werden können.

Einstimmig Zustimmung zum Antrag

8.16 Versammlungsstätten für nachbarschaftliches Engagement
Vertagung aus der Sitzung vom 19.02.2020
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06976
siehe TOP 8.15

8.17 Zwischennutzung im Motorama ?
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07414
Kenntnisnahme

8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

8.2.1 Baumgräben in der Lothringer Straße instand setzen
Antwort Baureferat zur Anfrage BA 5 vom 19.02.2020
Kenntnisnahme

8.3 Weitere Unterrichtungen

8.3.1 Geschwindigkeitskontrollen in der Welfenstraße
BV-Anfrage Nr. 14-20 / Q 00740
Kenntnisnahme

8.3.2 Graffiti Wildwuchs
BV-Anfrage Nr. 14-20 / Q 00736
Kenntnisnahme

8.3.3 (U) Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse
der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17654
Kenntnisnahme

8.3.4 Unterstützung der Bezirksausschüsse beim papierlosen Arbeiten in der Wahlperiode
2020-2026
Kenntnisnahme

8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

8.4.1 Infoblatt März 2020
Kenntnisnahme

B Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten

I. Bericht der Beauftragten

1. **Regsam**
. / .

2. **Kinder und Jugend**
. / .

3. **Behinderte und Barrierefreiheit**
./.
4. **Ausländer und Flüchtlinge**
./.
5. **Frauen und Mädchen**
./.
6. **Internet**
./.
7. **Baumschutz**
./.
8. **Gegen Rechtsextremismus**
./.
9. **Denkmalschutz**
./.
10. **Mieterbeirat**
./.

II. **UA Kultur und Freizeit**

1. Vorstellung der Theatergruppe "Brettgeflüster"

Frau Diringer und Herr Kraupner von „Brettgeflüster“ stellen das Konzept der Gruppe vor, erinnern an bisherige Aufführungen und erläutern das im Herbst zur Aufführung kommende Stück, an dem zirka 20 Personen beteiligt sind. Ein Antrag zur Förderung des Herbst-Projektes ist in Vorbereitung und wird im Direktorium eingereicht. Der UA begrüßt die Aktivitäten. Positive Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme

2. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Dokumentarfilm"
Produktion eines Dokumentarfilms vom 03.-30.04.2020
2.750,00 € / Az. 0262.0-5-0282

Der Regisseur Maik Kern stellt das Filmprojekt über die letzten Wochen der Haidhauser Kultkneipe Nomya, die demnächst schließen wird, und deren Betreiber und langjährigen Wirt Ferdl Schuster, vor. Der UA begrüßt das Projekt ausdrücklich, da es sich dabei auch um eine Dokumentation (voraussichtlich 45 Minuten) über das Leben im Stadtteil in den 2000er Jahren handelt. Eine detaillierte und auf Sparsamkeit achtende Finanzkonzeption liegt vor. Der UA spricht sich einstimmig für eine Förderung des Projekts in der beantragten Höhe von 2.750,- aus. Bis auf Frau Barbara-Sylvia Schuster (Stimmenthaltung wegen persönlicher Betroffenheit) einstimmig.

- Eilentscheidung durch OB -
siehe TOP A 6.1.2

3. ThemenGeschichtspfad "Eisenbahn im Münchner Osten" erarbeiten

Der UA-Vorsitzende verweist noch einmal auf die ab kommenden Herbst im Haidhausen-Museum geplante Ausstellungsreihe „Vor 150 Jahren - Der Bau des Ostbahnhofs, der Krieg 1870/71, die Entstehung des Franzosenviertels und die Errichtung des Friedensengels“. Das dabei erarbeitete umfangreiche Material zum Thema Ostbahnhof/Bahnlinien/Gewerbe etc. steht für eine Verwendung im Rahmen eines „ThemenGeschichtspfades“ durch das Kulturreferat zur Verfügung. Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme

III. UA Soziales

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

./.

3. Unterrichtungen

3.1 Situation am Kolumbusplatz

Antwort AKIM zum Schreiben BA 5 vom 31.01.2020

=> dazu Bürgeranliegen: Entschärfung der angespannten Situation am Kolumbusplatz

Der BA 5 bleibt bei seinem Beschluss die beiden Bänke stehen zu lassen und gemeinsam mit AKIM eine Lösung zu finden.

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 3.2 (U) Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an den städtischen und staatlichen Gymnasien, an den städtischen und staatlichen Realschulen, an den Schulen des Zweiten Bildungsweges sowie an den Schulen besonderer Art, an den öffentlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, den städt. Tagesheimen und heilpädagogischen Tagesstätten im Schuljahr 2019/2020
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17537

In dem uns vorliegenden Schreiben erfolgt die jährliche Bekanntgabe der Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an den städtischen und staatlichen Gymnasien, an den städtischen und staatlichen Realschulen, an den Schulen des Zweiten Bildungsweges sowie an den Schulen besonderer Art, an den öffentlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, den städt. Tagesheimen und heilpädagogischen Tagesstätten im Schuljahr 2019/2020.

Gym. Ges.	2018/2019	2019/2020
	34074	34727
	1450	1475
	26,51%	26,26%

Staatliche Gymnasien (ges 26)

Im Schuljahr 2019/2020 stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 442 bzw. 1,98% auf 22.725.

Die Klassenzahl stieg um 11 auf 964 Klassen.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund beträgt 35,96%.

Folgende in unserem Stadtgebiet:

	2018/2019	2019/2020
MTG		
Schüler	862	891
Klassen	37	40
Klassendurchschnitt	26,52	22,75
Anteil Migrationshintergrund	20,88	

	2018/2019	2019/2020
Pestalozzi		
Schüler	953	898
Klassen	39	38
Klassendurchschnitt	29,08	
Anteil Migrationshintergrund		

Städtische Realschulen (ges. 20)

Im Schuljahr 2019/2020 sank die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 55 bzw. 0,48 % auf 11.293 Schülerinnen und Schüler.

Die Klassenzahl sank von 416 Klassen auf 414 Klassen.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund beträgt 51,08%.

	2018/2019	2019/2020
Adalbert-Stifter-Realschule		
Schüler	405	433
Klassen	16	16
Klassendurchschnitt	25,31	27,06
	2018/2019	2019/2020
Fridtjof-Nansen-Realschule		
Schüler	670	673
Klassen	23	23
Klassendurchschnitt	29,13	29,26
Grundschulen (ges. 135)		
Gesamt	1954 42740	1984 43178
	2018/2019	2019/2020
Bazeillesstraße 8		
Schüler	412	381
Klassen	18	17
Klassendurchschnitt	22,89	22,41
Ernst-Reuter-Straße 4		
Schüler	227	235
Klassen	12	12
Klassendurchschnitt	18,92	19,58
Flurstraße 4		
Schüler	254	235
Klassen	13	12
Klassendurchschnitt	19,54	19,58
Hochstraße 31		
Schüler	93	93
Klassen	4	4
Klassendurchschnitt	23,25	23,25
Kirchenstraße 11		
Schüler	340	306
Klassen	14	13
Klassendurchschnitt	24,29	23,54
Mariahilfplatz 18		
Schüler	259	249
Klassen	12	12
Klassendurchschnitt	21,58	20,67
Weilerstraße 1		
Schüler	193	197
Klassen	10	11
Klassendurchschnitt	19,30	17,91

Mittelschulen (ges. 44)	2018/2019	2019/2020
Mittelschule ges.	647 12391	637 12525
Hochstraße 31		
Schüler	108	107
Klassen	5	5
Klassendurchschnitt	21,60	21,40
Weilerstraße 1		
Schüler	95	103
Klassen	6	6
Klassendurchschnitt	15,83	17,17
Wörthstraße 2		
Schüler	179	178
Klassen	11	10
Klassendurchschnitt	16,27	17,08
Förderschulen (ges. 14)		
Herrnstraße 21 und Kirchenstraße 13		
München Mitte 2		
Schüler	192	192
Klassen	17	17
Klassendurchschnitt	11,29	11,29

Gruppen- und SchülerInnenzahlen an den städt. Tagesheimen und Heilpädagogischen Tagesstädten

	Gruppenzahlen	SchülerInnen-
zahlen		
Bazeillesstraße 8	6	150
Hochstraße 31	9	201
Kirchenstraße 11	4	95

Zur Kenntnis

Des weiteren weist der UA Soziales besonders darauf hin, die Flurstr., das Pestalozzi und die Schulen rund um das Neubaugebiet auf dem ehemaligen Brauereigelände weiterhin genauer zu beobachten und eine zeitnahe Erledigung unserer BA Anträge zu fordern und gegebenenfalls umgehend Nachforderungen zu stellen. Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgeranliegen

4.1 Kleinkindschaukel für den Spielplatz auf der Postwiese (Ziffer 2 des Antrags)

Der UA Soziales befürwortet grundsätzlich einen Bau einer Kleinkindschaukel, oder falls dieses aus Platzgründen nicht möglich ist, eine geeignete Netzschaukel. Frau Schaumberger erklärt sich bereit die Situation vor Ort nochmal anzuschauen und dem Gremium in der Vollversammlung zu berichten.

Einstimmig so beschlossen.

Orstermin wird nach Ende der Pandemie vereinbart

Einstimmig Zustimmung

4.2 Zuschuss für zwei Aktionstage für Mädchen und Jungen
Schreiben von Projekt-Laden International Haidhausen

Der UA Soziales befürwortet grundsätzlich eine Unterstützung des Antrages für vier Aktionstage.

Bei Vorlage eines entsprechenden Budgetantrages wird endgültig darüber abgestimmt werden.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

IV. UA Arbeit und Wirtschaft

1. Entscheidungen

1.1 (E) Stadtbezirksbudget
AKA e.V.

Aufstellung Bücherschrank am Genoveva-Schauer-Platz ab 18.03.2020
10.293,50 €; Az. 0262.0-5-0279

Gesamtkosten: 10.292,50 €, beantragte Summe 10.292,50 €, Eigenmittel: keine. Der Zuschuss wird beantragt für die Anschaffung und Aufstellung eines offenen Bücherschranks, wie vom BA gewünscht. Der BA hat dem Standortvorschlag auf seiner Sitzung am 11.12.2019 (TOP A 8.1.8) zugestimmt. Auf der Dezembersitzung lag auch das Angebot für den Bücherschrank vor. Beim AKA sind für den Bücherschrank, der aus dem BA initiiert wurde, keine Mittel zur Verfügung.

Der Unterausschuss empfiehlt, vorbehaltlich der Erteilung der erforderlichen Genehmigungen (z.B. Sondernutzungserlaubnis) den Zuschuss antragsgemäß zu gewähren.

- Einstimmig so beschlossen -

siehe TOP A 6.1.1

1.2 Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Verkehrsgrund in der Weißenburger Str. 17

Die Betreiberfirma des EuroShops beantragt die Genehmigung für die Aufstellung von sechs Wühltischen/Wühlkörben von je 60 cm Länge, 60cm und 85 cm Höhe vor dem Ladengeschäft.

Vor dem Laden werden bereits (genehmigungsfrei auf Privatgrund) Wühltische in der Nische zur zurückgesetzten Eingangstür aufgestellt.

Der Unterausschuss empfiehlt die Genehmigung von maximal 4 weiteren Wühlkörben auf öffentlichem Grund, weil sonst durch die Häufung das Stadtbild zu sehr beeinträchtigt würde. Der Unterausschuss verweist weiter auf § 22 (3) der Sondernutzungsrichtlinien der LH München und die darin genannten Beschränkungen. Er empfiehlt eine Genehmigung ausschließlich im Rahmen der darin genannten genehmigungsfähigen Waren zu erteilen. Der Unterausschuss sieht die hohe Gefahr der Schaffung eines Präzedenzfalles, der in der Weißenburger Straße bei weiteren Auslagen auf dem Gehweg zu einer ungewollten Einschränkung des Fußgängerverkehrs führen würde.

- Einstimmig so beschlossen -

siehe TOP A 6.2.1

2. Anhörungen

2.1 ASZ Sommerfest am 25.06.2020 am Kolumbusplatz

Das ASZ möchte wie in den Vorjahren Donnerstag, 25.06.2020 von 12.30 bis 17.30 Uhr sein Sommerfest am Kolumbusplatz durchführen. Es werden 12 Biergarnituren aufgestellt, es gibt eine Tanzfläche und Live-Musik mit Verstärker. Speisen und Getränke werden zum Selbstkostenpreis abgegeben werden. Aufbaubeginn ist um 8.00 Uhr, Abbauende um 18.00 Uhr.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

- Einstimmig so beschlossen -

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

- 2.2 Kulturelle Strandveranstaltung an der Corneliusbrücke vom 15.05.-15.08.2020
- Fristverlängerung bis 30.04.2020 -

Eine Hälfte der anwesenden Unterausschuss-Mitglieder sieht die Veranstaltung problematisch. Die mit dem Strand verbundenen Emissionen wirken sich erfahrungsgemäß negativ auf die Wohnbevölkerung entlang der Isar aus. Besonders problematisch wird die Situierung der Lagercontainer, Personal-WCs und Entsorgungseinrichtungen auf der dem Isarbalkon gegenüberliegenden Straßenseite der Corneliusbrücke, die das täglich vielfache Überqueren der Straße notwendig macht, gesehen. Weiter hält der Unterausschuss für fraglich, ob die Toilettenanlagen für eine solche Veranstaltung ausreichend dimensioniert sind. Im Übrigen wird zum wiederholten Mal darauf verwiesen, dass die „Urbanauten“ ihren eigenen Anspruch, unentdeckte Orte zum Leben zu erwecken, zugunsten des Kommerzes aufgegeben haben. Angesprochen wird auch das Feiern/Weiterfeiern unter der Brücke, die wie ein Schalltrichter wirkt und die Anwohner weiter beeinträchtigt. Der Unterausschuss beschließt bei Stimmengleichheit keine Empfehlung, da vermutlich sowieso eine Diskussion in der Vollversammlung geführt werden wird.

**Herr Micksch geht davon aus, dass die Veranstaltung aufgrund der aktuellen Situation nicht stattfinden kann und empfiehlt daher Vertagung zu beschließen, bis ein neuer Antrag vorliegt sowie bereits jetzt die Toilettenfrage dem KVR gegenüber anzusprechen.
Einstimmig Zustimmung**

- 2.3 Skatepark Mobil in der Postwiese am 02.05., 04.06., 27.06., 18.07., 31.07., 14.08., 28.08., 04.10. und 24.10.2020

Der Verein High Five. e.V will wie in den vergangenen Jahren wieder zu verschiedenen Terminen sein Skatemobil auf der Postwiese aufstellen.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

- Einstimmig so beschlossen -

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

- 2.4 Spielaktionen der AG Spiellandschaft Stadt 2020, Antrag auf Sammelgenehmigung

Die AG Spiellandschaft Stadt will in der ganzen Stadt insgesamt 120 Aktionen im Auftrag des Stadtjugendamtes/Jugendkulturwerkes durchführen, davon viele den ganzen Sommer über in Au-Haidhausen. Veranstalter vor Ort sind AKA e.V., EJA München Freising und Mobilspiel e.V. Einzelne Veranstaltungen aus dem Programm sind vom AKA bereits beantragt.

Veranstaltungsorte sind Hypopark, Kronepark, Spielplatz an der Postwiese, Tassiloplatz und Johannisplatz.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung und den Hinweis an die Antragsteller, dass sich der Kustermannpark nicht im Stadtbezirk 5, sondern im Stadtbezirk 16 befindet.

- Einstimmig so beschlossen -

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

3. **Unterrichtungen**

./.

V. UA Planung

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Braystr. 16: Ausbau Dachgeschoss 2 sowie Anbau eines Aufzugs, Tektur

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Projekt wurde bereits in den UA Planungssitzungen am 13.09.2018 (TOP 2.7) und 14.02.2019 (TOP 2.18) behandelt. Zuerst wurde der DG-Ausbau und der Anbau eines Aufzugs beantragt. Der zweite Antrag entsprach offensichtlich dem ersten Antrag.

Die Beschlussempfehlung lautete wie folgt: *„Liegende Dachflächenfenster sind weder von der Optik noch von der Funktion her optimal. Deshalb sollen die neuen Fenster im DG 2 nochmals überarbeitet und mit dem Denkmalschutz abgestimmt werden. Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.“*

Gegenüber der ursprünglichen Planung wurde der Lift jetzt von der Fassade abgerückt und verschmälert. Das große Dachflächenfenster zum Hof wurde verkleinert, auch die Position der kleinen Dachflächenfenster wurde an den Dachstuhl angepasst und leicht versetzt. Außerdem wird der 2. Fluchtweg nicht mehr über ein Wartepodest sondern über ein Cabrio Fenster (Velux) zur Straßenseite ermöglicht. Der Brandschutznachweis wurde entsprechend angepasst. Der Antragsteller begründet diese Änderungen mit denkmalpflegerischen Gründen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

2.2 Weißenburger Str. 29: Aufbau einer Dachterrasse auf dem Seitenflügel im 1. Obergeschoss, Tektur

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Am 22.09.2014 teilte die LBK dem BA mit, dass ein genehmigter Freiflächengestaltungsplan für das Objekt vorliegt (TOP 3.2 des UA-Sitzungsprotokoll vom 09.10.2014).

Das Objekt wurde dann in den UA-Planungs-Sitzungen am 06.04.2017 (TOP 2.3) und am 04.04.2019 (TOP 2.12) behandelt. Beantragt wurde die Aufstockung des Rückgebäudes als Vorbescheid bzw. als Bauantrag. In der UA-Planungssitzung am 12.09.2019 (TOP 2.20) wurde erneut ein Bauantrag behandelt. Geplant war diesmal den östlichen EG-Seitenbau mit einer Stahlkonstruktion zu überbauen und die damit erhaltene Ebene als Dachterrasse für die Wohneinheit des 1. OG's im Vorderhaus zu nutzen.

Die jetzt eingereichte Tektur bezieht sich auf den Aufbau dieser Dachterrasse. Die Balkonkonstruktion wird nun nicht auf die Grundstückstrennwand aufgesetzt, sondern auf einen Träger zwischen Vorderhaus und Rückgebäude aufgelegt.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Wenn aus statischen und planungsrechtlichen Gründen nichts gegen die geplante Variante spricht, nehmen wir den Antrag zur Kenntnis.

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

2.3 Gaisbergstr. 18: Zusammenlegung zweier Nutzeinheiten im Erdgeschoss

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Beantragt ist im EG die Zusammenlegung des Ladens Nr. 2 und 4 zum Laden Nr. 51. Zugleich wird der jetzige Keller Nr. 52 zum Keller Nr. 51.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

- 2.4 Rosenheimer Str. 65: Abbruch und Neuerrichtung Satteldach, DG-Ausbau, Anbau neuer Balkone, Einbau eines Aufzugs, Neugestaltung der Fassade, Nutzungsänderung des Hofgebäudes, Tektur

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Die Baugenehmigung auf die sich die Tektur bezieht, scheint 2015 erteilt worden zu sein.

Jetzt sind folgende Änderungen am Hofgebäude beantragt:

- Überschreitung der Traufhöhe und größere Dachneigung
- Dachfenster statt Atelierverglasung
- zusätzliche Dachflächenfenster
- Aufzugsschachtwand zum Hof fensterlos
- Terrasse/Freisitz als Holzdeck
- größeres Küchenfenster
- Durchbruch im EG

Zudem sind im Vorderhaus folgende Änderungen beantragt:

- kleinere Fahrkorbgröße
- Vergrößerung Treppenhausfenster
- Einbau Dachausstiegsfenster
- Entfall 2 EG-Balkone
- geänderte Hofgestaltung

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Uns lagen weder Unterlagen aus der Genehmigungsphase, noch liegt uns die Baugenehmigung (603-3.2-2015-470-21) selbst vor. Die jetzt beantragten umfangreichen Änderungen am Vorderhaus und am Hofgebäude, können deshalb nicht beurteilt werden.

Auf den vorliegenden Unterlagen ist aber eine nicht unwesentliche Überschreitung der Abstandsflächen zu erkennen. Es stellt sich deshalb auch die Frage, ob durch das nachbarliche Rücksichtnahmegebot diese Überschreitungen geheilt werden kann.

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

- 2.5 Ismaninger Str. 22: Anbau eines Bettenaufzugs in der Urologie zwischen Stationsgebäude und Treppenhaus mit Zugangssteg im 1. und 2. Obergeschoss und neuer Außentreppe als Zugangs- und Fluchttreppe im Erdgeschoss

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Die Ismaninger Straße 22 wurde bereits zweimal in den UA-Planungssitzungen behandelt und zwar am 12.10.2017 (TOP 2.1) - Neubau Strahlenbunker und am 09.05.2019 (TOP 2.13) - Zentrum für In-Vitro-Fertilisation (IVF).

Die jetzt beantragten Maßnahmen sind an der östlichen Stirnseite des Urologie-Stationsgebäudes (Gebäude 561) vorgesehen. Die Aufzugsgründung erfolgt im 2. UG. Der Bettenaufzug selbst bedient das 1. UG bis zum 2. OG und der Aufbau für den Maschinenraum wird über Dach geführt.

Durch den Aufzugsbau wird im EG ein außen geführtes Podest für eine Außentreppe als Zugangs- und Fluchttreppe notwendig.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

- 2.6 Falkenstr. 21: Neubau eines Wohnhauses mit Tiefgarage, Abbruch Wohn- und Geschäftshaus

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Der Umbau und die Erweiterung des Wohnhauses wurde in der UA-Planungssitzung am 12.09.2019 (TOP 2.26) behandelt. Die für die Januarsitzung erneut angeforderten Unterlagen wurden von der LBK deshalb nicht zugeleitet, weil es sich nur um einen Abbruch gehandelt habe. Außerdem wurde der Abbruch am 13.01.2020 wegen fehlender Unterlagen von der LBK untersagt.

Was die damals beantragten Bauarbeiten betraf, so waren noch einige Fragen zu klären. Es erfolgte auch der Hinweis, dass bei einer Realisierung im Sinne des Antrags, auf die Belange von Bestandsmietern in jedem Fall Rücksicht genommen werden muss.

Die jetzige Planung sieht den Rückbau der Bestandsgebäude vor. Geplant ist dann das Vorder- und Seitengebäude mit UG, EG, 1. bis 4. OG und ausgebautem DG (1 Laden- und 12 Wohneinheiten). Das Rückgebäude ist geplant mit UG, EG, 1. bis 3. OG und ebenfalls ausgebautem DG (8 Wohneinheiten)

Laut Baubeschreibung werden 19 Kfz-Stellplätze und ein 29 qm großer Spielplatz errichtet. Gemäß Freiflächengestaltungsplan sind 26 Fahrradabstellplätze in der Freifläche nachgewiesen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

- 2.7 Lilienstr. 2: Nutzungsänderung UG von Gaststätte zu Escape Games, Schließung eines Ausgangs des bestehenden EG-Kinos zur räumlichen Abtrennung eines Rettungswegs aus der Nutzungseinheit UG, Tektur

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Das Vorhaben wurde schon in der UA-Planungssitzung am 16.01.2020 (TOP 2.4) behandelt. Beantragt wurde die Gaststätte im Souterrain in 4 Spielbereiche umzugestalten.

Abgefragt wurde wie die Belüftung der Räumlichkeiten erfolgen soll und ob nicht ein Spielbereich barrierefrei gestaltet werden kann.

Als Tektur wird nun ein Plan vorgelegt der im EG, dem Spielbereich, einige Abbrucharbeiten und eine Vielzahl von neuen Trennwänden und Türen ausweist.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Nachdem in dem vorliegenden Plan die Darstellung nur in einer Ebene erfolgt, ist bei einigen Abmauerungen nicht erkennbar, wie auf einer anderen Ebene die Fluchtwege funktionieren. Eine Darstellung der Fluchtwege, sowohl beim Kino als auch bei der Spielstätte, fehlt gänzlich.

Auch ist nach wie vor nicht erkennbar wie nach dem Zumauern der Kellerfenster die Be- und Entlüftung im Spielbereich funktionieren soll. Ebenso fehlt eine Betriebsbeschreibung.

Ein wesentlicher Fehler bei dem vorliegenden Plan ist allerdings, dass die Grundrisse vertauscht werden. Das Kino ist nämlich im EG und nicht im UG und die Spielstätte ist im UG und nicht im EG. Der Antrag muss deshalb nochmals überarbeitet werden.

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

- 2.8 Preysingstr. 87: Nutzungsänderung eines Seminarhauses zu einem Verwaltungsbau sowie Errichtung neuer Türöffnungen

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

In allen Geschossen und im ausgebauten DG sind Umbauarbeiten vorgesehen. In der Regel sind es hauptsächlich Trennwände die Seminarräume in Einzelbüros umwandeln.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

In dem denkmalgeschützten Gebäude werden für die beantragte Nutzungsänderung umfangreiche Umbauarbeiten notwendig, die im Vorfeld mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen sind. Wird dies einvernehmlich geregelt, werden auch wir dem zustimmen.

Im Zusammenhang mit den anderen Arbeiten im Kirchlichen Zentrum wurde festgestellt, dass anscheinend die so dringend notwendige Baustellenzufahrt V1 aktuell nur als Lagerfläche Verwendung findet. Herr Haeusgen wird deshalb gebeten den Sachverhalt vor Ort zu prüfen.

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

2.9 Max-Weber-Platz 9: Überdachung Lichthof mit Kellerabgang

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Über dem Lichthof und den Treppenabgang befindet sich offensichtlich eine ungenehmigte Überdachung die zurückgebaut werden soll und durch eine neue Überdachung ersetzt werden soll.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die neu geplante Überdachung grenzt an das Nachbargrundstück. Eine Nachbarzustimmung scheint hier vorzuliegen. Wenn dem so ist, haben auch wir keinen Einwand gegen die beantragte Überdachung.

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

2.10 Regerstr. 25: Errichtung einer Überdachung mit beweglichen Glaselementen für die Terrasse des bestehenden McDonalds Restaurants

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Es ist geplant auf der Westseite (straßenseitig) die bestehende Terrasse und den Eingangsbereich zu überdachen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

2.11 Regerstraße: Neubau des Sternenhauses mit 3 separaten Wohnungen

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Das Sternnhaus wurde in der UA-Planungssitzung am 12.07.2018 (TOP 0.0) durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung vorgestellt.

Ausgelöst durch das Sternnhaus ist die Frage nach der rechtlichen Grundlage der Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 2076 – Baugebiet 2 (2) durch das Planungsreferat immer noch nicht beantwortet (UA-Planungssitzung am 09.05.2019 (TOP 3.4)).

Dem aktuellen Antrag liegt eine Betriebsbeschreibung bei, in der die Nutzung (UG, EG, 1. bis 3. OG und DG) beschrieben ist. Den Plänen ist allerdings zu entnehmen, dass auf der Westseite im 1., 2. und 3. OG jeweils eine separate Wohneinheit mit ca. 87 qm integriert ist.

Laut Baubeschreibung werden, gesichert durch Dienstbarkeit, 14 Kfz-Stellplätze errichtet.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die an das Planungsreferat gestellten rechtlichen Fragen (siehe UA-Planungssitzung vom 09.05.2019 (TOP 3.4)) sind immer noch nicht beantwortet.

Außerdem tritt in den Antragsunterlagen nicht wie zu erwarten war die Stiftung als Bauherr und Antragssteller auf, sondern die Bayerische Hausbau GmbH & Co. KG.

Es stellt sich deshalb die Frage, ob die soziale Nutzung des Sternenhauses – die ja die Grundlage für diverse Zugeständnisse war - überhaupt vorliegt und wie sie dauerhaft sichergestellt wird. Auch bei den separaten Wohneinheiten stellt sich die Frage welchem Zweck sie dienen. Sind sie dauerhaft für Stiftungszwecke vorgesehen oder stehen sie dem freien Wohnungsmarkt zur Verfügung.

Bevor diese Fragen nicht geklärt sind, können wir dem Bauantrag nicht zustimmen.

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

2.12 Regerstraße: Neubau eines Wohnblocks (91 WE) mit Kindertagesstätte und Tiefgarage / Baugebiet 2 (2)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Ausgelöst durch das Sternnhaus (siehe auch TOP 2.11) ist die Frage nach der rechtlichen Grundlage der Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 2076 – Baugebiet 2 (2) durch das Planungsreferat immer noch nicht beantwortet (UA-Planungssitzung am 09.05.2019 (TOP 3.4)).

Der Wohnblock besteht aus den Häusern 2.2 (6 OG's), 2.3 (6 OG's), 2.4 (7 OG's), 2.5 (6 OG's) und 2.6 (5 OG's) mit insgesamt 91 Wohneinheiten. Wobei im westlichen Teil des Hauses 2.6, im EG und 1. OG, eine Kindertagesstätte integriert ist. In dem Haus für Kinder werden 3 Kinderkrippengruppen mit je 12 Kindern (0-3 Jahre) und 2 Kindergartengruppen mit je 25 Kindern (3-6 Jahre bzw. bis zum Schuleintritt) untergebracht. In dem Kinderhaus ist auch ein Küchenbetrieb vorgesehen und zwar eine Küchenanlage für die Lagerung, Regenerierung, Zubereitung und Verteilung von Speisen und Getränken. Also eine Versorgungsküche auf der Basis einer Mischküche die auch zur Frischkost- und Getränkezubereitung Verwendung findet.

Laut Baubeschreibung werden 132 Kfz-Stellplätze und ein 487 qm großer Spielplatz errichtet.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die an das Planungsreferat gestellten rechtlichen Fragen (siehe UA-Planungssitzung vom 09.05.2019 (TOP 3.4)) sind - wie auch bei TOP 2.11 - immer noch nicht beantwortet.

Durch die Änderung der Nutzung im Bereich des Sternenhauses wurde die Geschossfläche für Wohnen reduziert. Durch zusätzliche Staffelgeschosse wird nun in diesem Baugebiet die Gesamtgeschossfläche erhöht, um den Verlust an Wohngeschossfläche auszugleichen. Unabhängig davon auf welcher Rechtsgrundlage das erfolgt, muss jetzt festgestellt werden, dass im Sternnhaus neben den Sozialräumen drei separate Wohneinheiten integriert sind. Deshalb stellt sich die Frage, wie diese bisher unbewerteten Wohnflächen zu berücksichtigen sind.

Bevor diese Fragen nicht geklärt sind kann dem Antrag nicht zugestimmt werden.

- **Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -**

Einstimmig Zustimmung

- 2.13 Eggernstr. 3: Abbruch der Garagenanlage, Neubau eines Hinterhofgebäudes mit Wohnflächen sowie Entsiegelung des asphaltierten Hofes durch wasserdurchlässigen Belag, Begrünung des baumlosen Grundstücks

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Projekt wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 29.05.2019 (TOP 2.1) behandelt. Die Garagen sollten aufgelöst werden und dafür wurde eine Nutzungsänderung beantragt. Außerdem sollte der Hof umgestaltet und in der bisherigen Hofdurchfahrt Fahrradstellplätze (ca. 16 qm) geschaffen werden. Der Antrag wurde zur Kenntnis genommen.

Jetzt ist der Rückbau der ehemaligen Garagen beantragt. An deren Stelle ist ein unterkellertes Flachbau geplant. Im UG ist ein Aufenthaltsraum mit Technik- und Sanitärräumen vorgesehen. Das EG besteht dann aus einem Wohnraum mit Küchenzeile. Außerdem ist eine Außentreppe vorgesehen, die zu einer ca. 13 qm großen Terrasse auf dem Dach führt.

Laut Baubeschreibung wird 1 Kfz-Stellplatz abgelöst und ein 66 qm großer Spielplatz errichtet.

Beschlussempfehlung des UA ohne die Stimme des Hauseigentümers:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

- **Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -**

Einstimmig Zustimmung

- 2.14 Johannisplatz 18: Neubau einer Dachgaube

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Per E-Mail teilte die LBK am 27.08.2019 mit, dass der Johannisplatz 18 bereits am 19.08.2019 aufgrund der Mängel zurückgegeben wurde.

Hofseitig ist nun im Nebengebäude, im Bereich über dem Außenaufzug, eine Dachgaube geplant.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

- **Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -**

Einstimmig Zustimmung

- 2.15 Lilienstr. 56: DG-Ausbau in einem denkmalgeschützten Wohngebäude mit Errichtung von 8 Gauben sowie eines Balkons an der Innenhoffassade

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Das Objekt wurde bereits in den UA-Planungs-Sitzungen am 14.03.2019 (TOP 2.1), 04.04.2019 (TOP 2.10), 29.05.2019 (TOP 2.2) und 10.10.2019 (TOP 2.6) behandelt.

Zuletzt wurde der Teilabbruch des Rückgebäudes geplant bzw. schon vollzogen. Danach sollte ein 2. OG mit darüber liegender Dachterrasse gebaut werden. Die Nutzung wurde mit Büros und Personalräumen angegeben. Nachdem das Rückgebäude nicht unter Denkmalschutz stand, wurde der Antrag zur Kenntnis genommen.

Beantragt ist jetzt der Dachgeschossausbau mit 4 straßenseitigen Gauben und 4 Gauben zur Hofseite. Außerdem ist im Dachbereich ein auskragender Balkon geplant. Um die darüber liegende Galerie nutzen zu können, sind hofseitig 6 Dachflächenfenster vorgesehen.

Laut Baubeschreibung wird 1 Kfz-Stellplatz abgelöst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die straßenseitigen Gauben haben bei dem denkmalgeschützten Gebäude keinen Bezug zur Fassade, was zwingend mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen ist. Gleiches trifft für die hofseitigen Gauben zu, wobei dort auch die liegenden Dachflächenfenster das Gesamtbild stören.

- **Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -**

Einstimmig Zustimmung

- 2.16 Holzhofstr. 3: Schaffung von Wohnraum im Innenhof in 3 Varianten, Vorbescheid

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Laut Baubeschreibung werden 1-2 Kfz-Stellplatz erstellt und werden 4-5 abgelöst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Bezüglich der Abstandsflächen und der Rettungswege ist die Variante 1 am verträglichsten. Die Varianten 2 und 3 sind bezüglich der Abstandsflächen bedenklich.

- **Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -**

Einstimmig Zustimmung

- 2.17 Wörthstr. 2: Schulbauoffensive - Sanierung und Umbau von WC-Anlagen, Einbau zweier Aufzüge, Nutzungsänderung von Klassenzimmern zu Mittagsbetreuung und Fachlehrsälen sowie Einbau von Akustikdecken

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Laut Baubeschreibung sind 10 Kfz-Stellplatz vorhanden und 2 werden abgelöst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die vorgesehenen Sanierungsarbeiten werden ebenso wie die diversen Umbauten, die weitgehende Barrierefreiheit durch die Aufzüge und die Maßnahmen zur Mittagsbetreuung, werden ausdrücklich begrüßt.

Es ist allerdings fraglich ob nur die behelfsmäßigen Sanitärcontainer ausreichen, um die Arbeiten während des Schulbetriebes ausführen zu können. Alleine die Akustikarbeiten, sowie die Haustechnikarbeiten und hier insbesondere die Elektroinstallationsarbeiten, in den Schulräumen sind während eines geregelten Schulbetriebs nicht möglich. Bevor mit den Arbeiten begonnen wird ist zwingend ein detaillierter, raumbezogener und durchführbarer Bauablaufplan von der ausführenden Unternehmung vorzulegen und mit dem Lehrkörper abzustimmen.

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

- 2.18 Wörthstr. 3: Rückbau des Notdachs aus dem Jahr 1945 und Wiederherstellung des ursprünglichen Mansarddachs von 1895 mit DG-Ausbau (2 WE) sowie Anbau eines Personenlifts, Tektur (Anbau von Notleiteranlagen u.a.)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Zuletzt wurde in der UA-Planungssitzung am 15.09.2016 (TOP 2.13) ein Tekturantrag behandelt. Der Antrag auf die sich die Tektur bezieht, wurde in der UA-Planungssitzung am 10.12.2015 (TOP 2.14) behandelt.

Gegenüber der Genehmigung vom 29.03.2017 sollen nun folgende Punkte in der Tektur geändert werden:

- Die Wohnungen werden über die DG 1 - Ebene hinaus in die DG 2 - Ebene (Abstellraum) erweitert. Der Speicher in der Ebene DG 2 entfällt.
- Je Wohneinheit Einbau von einer Dachterrasse
- Die Breite der Gauben wird geringfügig verbreitert und die Dachform der Gauben wird von einem Satteldach in Schleppdach geändert.
- Anbau von zwei Notleiteranlagen auf der Nord-Ost-Fassade als 2. Rettungsweg für die Wohnungen ab 2. OG

Laut Baubeschreibung werden 2 Kfz-Stellplatz abgelöst und ein Spielplatz mit ca. 63 qm errichtet.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Davon ausgehend, dass die Tekturarbeiten mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt sind, nehmen wir den Antrag nur zur Kenntnis.

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

- 2.19 Pariser Str. 30: Errichtung eines privaten 1-zügigen jüdischen Gymnasiums im rückwärtigen Grundstücksbereich durch Umbau/Sanierung des derzeit bereits als Schulhaus genutzte 4-geschossige "Hofgebäude" sowie Ergänzung um einen 4-geschossigen Erweiterungsbau im süd-östl. Bereich nach Rückbau des an dieser Stelle befindlichen Garagenbaukörpers – VORBESCHEID

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Geplant ist die Errichtung eines privaten, 1-zügigen jüdischen Gymnasiums auf dem Grundstück im rückwärtigen Grundstücksbereich. Dazu soll das derzeit bereits als Schulhaus genutzte IV-geschossige "Hofgebäude" umgebaut/saniert und um einen IV-geschossigen Erweiterungsneubau im süd-östlichen Bereich ergänzt werden. Der II-geschossige Garagenbaukörper an dieser Stelle soll rückgebaut werden.

Vom Antragsteller abgefragt:

- Kann die Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans, hinsichtlich der Art der Nutzung als Wohngebiet, in Aussicht gestellt werden.
- Überschreitung von Baugrenzen
- Überschreitung Maß der Nutzung
- Überschreitung von GRZIGFZ

Vom Antragsteller wird anscheinend die Variante A favorisiert. Bei der Variante B wird auch das alte Schulgebäude rückgebaut und damit der gesamte Schulbereich ein Neubau.

Beschlussempfehlung UA bei zwei Gegenstimmen:

Der BA begrüßt den Erhalt des Schulstandortes an dieser Stelle und insbesondere die Schaffung eines jüdischen Gymnasiums. Eventuell notwendige Umbau- und Sanierungsarbeiten im Vorder- und Seitengebäude sind aber vorab zwingend mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen.

Vorgabe des B-Planes ist es, die Freiflächen als Grünflächen zu erhalten. Im Vorbescheidsantrag ist aber beabsichtigt, die Freifläche teilweise zu bebauen; diese Bebauung der Freifläche wird abgelehnt. Das Projekt muss im Rahmen des bestehenden Schulgebäudes bleiben.

Im B-Plan sind zudem Flachdächer untersagt, was auch zwingend in diesem Ensemble-Bereich zu berücksichtigen ist.

Auch die erforderliche Anzahl von Fahrradstellplätzen muss in jedem Fall auf dem Grundstück bereitgestellt werden.

Wenn die Variante A planungsrechtlich möglich ist, wäre auch die Variante B denkbar. Die Erschließung der Baustelle muss aber auf jeden Fall auf dem betreffenden Grundstück erfolgen.

Auf keinen Fall darf die Baustellenzufahrt über die Postwiese bzw. Skateranlage erfolgen.

Die Baumfällungen werden abgelehnt, allenfalls Kronenzuschnitte kommen wo möglich in Betracht.

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

3. **Unterrichtungen**

- 3.1 (U) Perspektive München
Münchner Bevölkerungsbefragung zur Stadtentwicklung 2020
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16169

Bei dem dargestellten Sachverhalt handelt es sich auch um die Vergabe von Gutachter- und Beratungsleistungen. Da der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Zur Kenntnis genommen

Kenntnisnahme

- 3.2 (U) Bürgerkonvent zu den Themen Wohnen und Verkehr in München
Empfehlung Nr. 14-20/ E 02467 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 - Au-Haidhausen am 21.02.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17470

Einrichtung einer "Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung" mit adäquaten personellen und finanziellen Mitteln, die eine Bürgerbeteiligung auf Augenhöhe mit Verwaltung, Investoren und Entwicklern gewährleistet.

Zur Kenntnis genommen

Kenntnisnahme

- 3.3 (U) LOS_DAMA! (Landscape and Open Space Development in Alpine Metropolitan Areas) - Ergebnisse, Andockförderung und weitere Möglichkeiten für Folgeprojekte
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17601

Das vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung initiierte und als Lead-Partner bearbeitete EU-Projekt LOS_DAMA! startete im November 2016 und wurde im Dezember 2019 erfolgreich beendet. Es werden die zentralen Ergebnisse auf stadt-regionaler, nationaler und internationaler Ebene vorgestellt und Anschlussmöglichkeiten aufgezeigt.

Das EU-Projekt LOS_DAMA! widmete sich der In-Wert-Setzung der stadtnahen Landschaften in den Verdichtungsräumen des weiteren Alpenraums.

Zur Kenntnis genommen

Kenntnisnahme

- 3.4 (U) "Wohnungsbau in Holzbauweise"
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16515

Ergänzungsantrag der ÖDP:

- Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, bei der Vergabe von städtischen Grundstücken 50 Prozent der Gebäude in Holzbauweise vorzuschreiben.
- Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, zu prüfen, ob bei allen Bebauungsplänen vorgeschrieben werden kann, dass 50 Prozent der Gebäude in Holzbauweise zu errichten sind.

Zur Kenntnis genommen

Kenntnisnahme

3.5 Errichtung einer Treppenanlage an der Maximiliansbrücke auf der Praterinsel
Genehmigungsbescheid

Referat für Gesundheit und Umwelt: Dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt München 2, wird die Genehmigung zur Errichtung einer Treppenanlage an der Maximiliansbrücke auf der Praterinsel nach Art. 20 Abs. 1 Satz 1 BayWG erteilt.

Zur Kenntnis genommen

Kenntnisnahme

3.6 Information zum Beginn von Baumaßnahmen an der S-Bahn-Station und in der
Grünanlage Rosenheimer Platz

Zur Kenntnis genommen

Kenntnisnahme

3.7 Antworten der Lokalbaukommission zu Stellungnahmen des BA 5 zu folgenden
Bauvorhaben:

- a) Asamstr. 5
- b) Milchstr. 6
- c) Sommerstr. 7

- a) Der ergangene Vorbescheid vom 17.02.2020 wurde weitgehend ablehnend entschieden. Z. B. können die gegenüberliegenden Gebäude nicht als Bezugsfall herangezogen werden. Außerdem können die Abweichungen hinsichtlich der Abstandsflächen nicht in Aussicht gestellt werden.
- b) Der Baufall wurde u.a. von der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Amt für Wohnen und Migration begutachtet. Die Untere Denkmalschutzbehörde hat der Gestaltung zugestimmt.
Zur Erteilung der Genehmigung nach der Erhaltungssatzung (§172 Abs.1 Satz 2 BauGB) wurden zwischen dem Sozialreferat (Amt für Wohnen und Migration) und dem Antragsteller zwei öffentlich-rechtliche Verträge geschlossen (DG-Wohnung wird nur vom Eigner genutzt, keine Umlegung der Aufzugkosten). Daher konnte der Antrag genehmigt werden.
- c) Gegen den Vorbescheid laufen 2 Anfechtungsklagen, auch gegen die Baugenehmigung sind Anfechtungsklagen angekündigt. Letztlich wird daher die Entscheidung bei der Verwaltungsgerichtsbarkeit liegen.

Zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

3.8 Antwort auf Anforderung von Bauvorhaben für den 5. Stadtbezirk

Zu den Anforderungslisten teilte die LBK mit, dass die Wörthstraße 3 wegen zu vieler Mängel bereits von der Planannahme zurückgegeben wurde. Die Regerstraße mit den 91 WE dauert etwas, da am 07.02.2020 erst ein zusätzlicher Plansatz anfordert werden musste.

Außerdem teilt die LBK mit, dass die Wolfgangstraße 14 bereits am 31.01.2020 und die Rosenheimer Straße 30 am 30.01.2020 genehmigt wurden.

Ebenso wurde die Entenbachstraße 37 bereits am 20.02.2020 genehmigt und die Rosenheimer Straße 44 wird gerade genehmigt.

Zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

- 3.9 Sperrmüll in den Innenhöfen der Lothringer Str. 8 und 8a
Antwort AWM zum Schreiben BA 5 vom 31.01.2020

Der AWM hat der Hausverwaltung angeboten, dass sie künftig eine Genehmigung zur Anlieferung an einen der Münchner Wertstoffhöfe beantragt, um damit die ordnungsgemäße Entsorgung des Sperrmülls zu gewährleisten. Das Angebot hat die Hausverwaltung gerne angenommen.

Zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Prüfung Vorkaufsrecht Balanstr. 41 und 41 a

Die Anwesen liegen im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Dieser TOP ist in einem gesonderten Protokoll als nicht öffentlich festzuhalten.

Siehe TOP 2.1 im nichtöffentlichen Teil.

- 4.2 Keine weitere Genehmigungen für Dachausbauten
Vertagung aus der Sitzung vom 19.02.2020

Der Antrag ist verspätet bei der BA-Geschäftsstelle eingegangen und konnte somit nicht in der Bürgerversammlung für den Bezirksteil Au am 30.01.2020 eingebracht werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag ist der LBK mit der Bitte um Beantwortung zu übermitteln.

Dem Vorschlag des UA wird nicht gefolgt; nach Diskussion wird das Bürgeranliegen mehrheitlich abgelehnt, da es zu einseitig ist. Es wird auf den bei TOP A 5.3 beschlossenen Antrag verwiesen, in dem Möglichkeiten geprüft werden sollen, wie bei Dachausbauten das Mietniveau begrenzt werden kann.

VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

- 2.1 Austausch von Lichtsignalanlagen an der Maximiliansbrücke Ost

Das ist die Ampel, bei der BA immer den Fußgängerüberweg gefordert hat.

Diese Forderung muss erneuert werden und ein Ortstermin durchgeführt werden.

Einstimmig so beschlossen

- **Stellungnahme nicht erforderlich (Unterrichtung)** -

Einstimmig Zustimmung

2.2 Maria-Theresia-Str. 3a: Fällung von 1 Vogelkirsche

Ersatzpflanzung angeboten, es stören die Früchte und der Baum hat "Schrot-
schusskrankheit".

Die UNB soll anhand des Gesundheitszustandes des Baumes entscheiden. Dass
die Terrasse verschmutzt wird, ist für den UA kein ausreichender Grund.

Einstimmig so beschlossen

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

2.3 Austausch von Lichtsignalanlagen in der Eduard-Schmid-/Ohlmüllerstraße

Nicht behandelt

- Stellungnahme nicht erforderlich (Unterrichtung) -

Einstimmig Zustimmung

2.4 Breisacher Str. 9: Fällung von 1 Birke

Der Baum weist starke Schräglage auf. Die UNB soll die Statik prüfen

Einstimmig so beschlossen

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

2.5 Kirchenstr. 24: Fällung von 1 Weide

Weide mit gebrochener Terminale, Ersatzpflanzung angeboten

Kenntnisnahme einstimmig beschlossen

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

2.6 Mariahilfstr. 8: Fällung von 2 Robinien

Zwei Robinien sind stark geschädigt und haben Stammfußfäule. Es wird Ersatz-
pflanzung angeboten.

Kenntnisnahme einstimmig beschlossen

**- Stellungnahme gemäß Beschluss UA nach § 20 der BA-Satzung erfolgt -
Einstimmig Zustimmung**

3. **Unterrichtungen alle Kenntnisnahme**

- 3.1 (U) Mobilitätsplan für München -
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17371

Modellstadt 2030

Räume neu aufteilen

- Räume bepreisen
- Öffentlicher Verkehr (ÖV) mit erster & letzter Meile
- Nahmobilität & aktive Mobilität
- Multimodal vernetzen und räumlich verknüpfen
- Logistik zeitlich & räumlich organisieren

Die Erkenntnisse der Modellstadt 2030 sind eine wichtige Grundlage für die Fortschreibung des **Mobilitätsplans für München**. Neben den entwickelten Schlüsselwerkzeugen und den Handlungsebenen wurde deutlich, dass in der gegenwärtigen Wachstumsphase ein integrativer Ansatz der Stadtentwicklungs- und Verkehrsplanung zwingend notwendig ist, um bereits bei der strukturellen Nutzungsverteilung im Stadtgebiet die Verkehrsnachfrage positiv zu beeinflussen.

Das Planungsreferat will an "Modellstadt 2030" und dem Mobilitätsplans weiter arbeiten.

Kenntnisnahme

- 3.2 (U) Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15439

- **Umfangreiche Ausführungen zur Betriebsqualität**
- **Tram Ostbahnhof-Rosenheimer Straße-Neuperlach:** Die beantragte Tram ist bereits Teil des Prüfkatalogs für den Infrastrukturteil des Nahverkehrsplans. Eine optionale Verlängerung ins Umland hat sich bei der letzten Untersuchung nicht als sinnvoll erwiesen, kann aber bei Interesse durch den Landkreis München mit geprüft werden.
- **Tram Giesing-Welfenstraße-Ostbahnhof** bleibt aufgegriffen und wird nach Vorliegen der Ergebnisse des Infrastrukturteils des Nahverkehrsplans im Jahr 2022 abschließend behandelt. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2022 verlängert

Kenntnisnahme

- 3.3 (U) Regionale und städtische Grünzüge als Landschaftsschutzgebiete bzw. geschützte Landschaftsbestandteile ausweisen
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16663

Die UNB führt aus, dass bereits ein Großteil der Grünzüge geschützt sei.

Kenntnisnahme

- 3.4 (U) Aufstellung von Abfallbehältern mit Aschenbecher (Kombibehälter) im öffentlichen Straßenraum
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17568

Zusätzliche Aufstellung von Kombibehältern in Bereichen des öffentlichen Straßenraums mit Aufenthaltsfunktion und einer großen Verunreinigung durch Zigarettenkippen ab dem Jahr 2021.

Kenntnisnahme

- 3.5 (U) Evaluierung und Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Herstellung und Bereitstellung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung - FabS)
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15368

Wichtige Inhalte:

Mangels entsprechender Rechtsgrundlage kann der Forderung, die Satzung für die Bereitstellung von Fahrradabstellplätzen auf bereits bestehende Gebäude auszuweiten, nicht nachgekommen werden. Art. 81 Abs. 1 Nr. 4 BayBO stellt keine Ermächtigungsgrundlage für einen Eingriff in den Bestandsschutz baulicher Anlagen dar. Lediglich für den Mehrbedarf bei Änderungen der Substanz der baulichen Anlage und Nutzungsänderungen baulicher Anlagen kann die Pflicht zur Herstellung und Bereithaltung von Fahrradabstellplätzen begründet werden. Davon unabhängig unterstützt die Landeshauptstadt München Eigentümer*innen bei ihrem Vorhaben, auf freiwilliger Basis im Bestand Fahrradabstellplätze zu errichten bzw. nachzurüsten. Verschiedene Möglichkeiten, die sich auch in Bestandsgebäuden realisieren lassen, zeigt die Broschüre „Platz fürs Rad: Private Fahrradabstellplätze in Wohngebieten“ (zu finden unter: <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Verkehrsplanung/Radverkehr/Fahrradabstellplatzsatzung.html>) des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf. Diese soll im Nachgang dieses Beschlusses neu aufgelegt werden. Fahrradabstellplätze gehören zu einer zeitgemäßen Ausstattung von Wohngebäuden, die auch bei Änderungen oder Nutzungsänderungen dieser Gebäude in entsprechender Zahl und Größe herzustellen sind, um den zusätzlichen Bedarf an Fahrradabstellplätzen decken zu können.

Der **Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen** regt an, dass zumindest bei Altbausanierungen mit Schaffung neuer Wohneinheiten auch Fahrradabstellplätze gefordert werden sollten.

Stellungnahme des Referats für Stadtplanung und Bauordnung:

Bei Altbausanierungen mit Schaffung neuer Wohneinheiten findet die FabS Anwendung. Grundsätzlich sind für die neu geschaffenen Wohneinheiten die entsprechenden Fahrradabstellplätze herzustellen. Allerdings entfällt diese Pflicht, wenn die Herstellung unmöglich ist. Dies ist bei Änderung im Bestand aus Platzgründen immer wieder der Fall. Aus diesem Grund können hier auch keine Fahrradabstellplätze gefordert werden.

Kenntnisnahme

- 3.6 (U) Umsetzung des Radbegehren komplett vorstellen
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17708

Hierzu aktuelle Informationen zu den beiden aktuellen Vorhaben im 5. Stadtbezirk:

Rosenheimer Straße zwischen Anlage 3b Rosenheimer Platz und Gasteig (stadteinwärts)

Anzahl Fahrstreifen / Verkehrsstärke Kfz/24h: 2x2 / ca. 27.000

Parkplatzangebot: ca. 8 + Hotelanfahrt (Bus) und Taxistreifen

Verkehrsstärke Rad/8h: sehr hoch ca. 3.600

Streckenlänge in km: 0,5

Radverkehrsinfrastruktur Bestand: nicht richtlinienkonforme bauliche

- beschilderte Fahrradhaupttroute (Marienplatz – Fasangarten)

- Bestandteil der Untersuchungen zur Radschnellverbindung München-Oberhaching

- Philharmonie

- Motorama

Grundzüge der weiteren Planung:

Da für die stadtauswärtige Richtung bereits ein Radfahrstreifen vorhanden ist, wird zunächst lediglich die stadteinwärtige Richtung für eine vertiefende Planung vorgeschlagen. Aufgrund der vom Stadtrat beschlossenen Umgestaltung der Ludwigsbrücken werden sich die Verkehrsstärken des Kfz-Verkehrs auf dieser Achse voraussichtlich verringern. Für den angrenzenden Abschnitt der Rosenheimer Straße zwischen Rosenheimer Platz und Orleansstraße (Verkehrsversuch Tempo 30) wird dem Stadtrat im Laufe des Jahres 2020 in einer gesonderten Beschlussvorlage ein Vorschlag unterbreitet.

Gebattelstraße zwischen Anlage 3g Mariahilfplatz und Regerstraße (Gebattelberg)

Anzahl Fahrstreifen / Verkehrsstärke Kfz/24h: 2x1 / ca. 11.000

Parkplatzangebot: beidseitig, insgesamt ca. 90

Verkehrsstärke Rad/8h: keine Daten vorhanden

Streckenlänge in km: 0,3

Radverkehrsinfrastruktur Bestand

stadtauswärts (bergauf) Schutzstreifen stadteinwärts (bergab) keine Radverkehrsanlagen

Bemerkung

Kenntnisnahme

- 3.7 Umbau Trambahnhaltestelle Deutsches Museum
Stellungnahme Referat für Stadtplanung und Bauordnung zum Planfeststellungsverfahren

Nicht im 5. Stadtbezirk

Kenntnisnahme

3.8 Information zu den Sperrungen der Ludwigsbrücken während der Bauarbeiten

Vollsperrung für den Abbau der Fahrleitungen in der Zeit von 21.00 Uhr bis 06.00 Uhr für vier Nächte:

15.03 auf 16.03

16.03. auf 17.03

17.03. auf 18.03

18.03. auf 19.03.

Vollsperrung für das Einheben der Behelfsbrücken in der Zeit von 19.30 bis 06.30 Uhr für sechs Nächte:

22.03. auf 23.03.

23.03. auf 24.03

24.03 auf 25.03

25.03. auf 26.03

26.03. auf 27.03

27.03. auf 28.03

Eine weitere Nacht käme eventuell noch hinzu.

Keine Vollsperrung (eine Fahrspur stadteinwärts und eine Fahrspur stadtauswärts wird gehalten) für den Wiederaufbau der Fahrleitungen in der Zeit von 21.00 bis 06.00 Uhr für neun Nächte:

31.03 auf 01.04.

01.04. auf 02.04

02.04. auf 03.04

03.04. auf 04.04

04.04 auf 05.04

05.04. auf 06.04

06.04. auf 07.04.

07.04 auf 08.04.

08.04 auf 09.04.

Kenntnisnahme

3.9 Novellierung der Naturdenkmalverordnung
Antwort Untere Naturschutzbehörde zum Schreiben BA 5 vom 26.02.2020

wurde beim Sturm 2015 zerstört

Kenntnisnahme

3.10 Parksituation mit dem Anwohnerausweis "Franziskanerstraße"
Antwort KVR zum Schreiben BA 5 vom 06.02.2020

„Wie vereinbart haben wir in der Hochstraße 3 gezielte Kontrollen vor dem Holly Inn durchgeführt. Im Zeitraum 19.11.19 bis 17.01.20 wurden 20 Fahrzeuge verwahrt und 7 Fahrzeuge ohne Erteilung einer kostenpflichtigen Verwarnung weggeschickt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalen Verkehrsüberwachung wurden dazu angehalten, dort auch künftig gezielt Kontrollen durchzuführen.“

Kenntnisnahme

- 3.11 Nachträgliche Unterrichtung über entfernte Gefahrenbäume, hier: 1 Bergahorn, Preysingplatz

Standsicherheit nicht mehr gewährleistet, Ersatzpflanzung durch Feldahorn
**Herr Haeusgen bittet um Nachfrage, wann der Baum neu gepflanzt wird.
Einstimmig Zustimmung**

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Vorfahrt Pariser Platz / Behinderungen durch Falschparker (Ziffer 1 und 3 des Antrags)

- Antrag auf echten Kreisverkehr – das wurde schon wiederholt abgelehnt

- Verstärkte Maßnahmen gegen Parken an abgesenkten Bordsteinen und Einfahrten und neben Tiefgarageneinfahrt Lothringer Straße 2. UA übernimmt diese Forderung

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 4.2 Errichtung von Fahrradstellplätzen in der Balanstr. 28 vor dem ASZ Au

Das ASZ AU bittet, zu überprüfen, ob es möglich ist, vor dem ASZ Au 2 PKW Parkplätze in Rad Parkplätze umzugestalten.

Anbei Fotos (von der gegenüberliegenden Straßenseite aus), um die Situation vor Ort besser einschätzen zu können. Bei den Plätzen rechts auf den Bildern handelt es sich um 2 Behindertenplätze.

Die Stadtverwaltung soll das prüfen.

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.3

Diverse Anliegen für den Bezirksausschuss:

1. Regelmäßige Fahrradentrümpelungen in der Oberen Au/Haidhausen ?
2. "Zweckentfremdung" von Gehwegen und Baumgrünflächen z.B. in der Welfenstraße
3. Orleansstraße / X 30 Haltestellenerweiterung Welfenstraße / Aurbacherstraße
4. Gehwegerweiterung am Gepsattelberg stadteinwärts
5. Anbringung von Parkverbotsschildern an der Aurbacherstraße
6. Bahnübergang Ostfriedhof
7. Infrastruktur von Einkaufsmöglichkeiten und Erholung

Diverse Anliegen für den Bezirksausschuss:

1. Regelmäßige Fahrradentrümpelungen in der Oberen Au/Haidhausen ? Zustimmung, Es soll mitgeteilt werden, was der Prozess dafür ist.
2. "Zweckentfremdung" von Gehwegen und Baumgrünflächen z.B. in der Welfenstraße

KVÜ und Polizei können auf Privatgrund nicht aktiv werden. Bitte um Darstellung welche Forderung sich auf öffentlichen und welche sich auf privaten Grund beziehen. Die Stadt München bietet eine webseite zur Meldung von Schäden an Schildern an Bitte um direkte Meldung dorthin

3. Orleansstraße / X 30 Haltestellenerweiterung Welfenstraße / Aurbacherstraße Die MVG sieht X30 als Schnellbus an
4. Gehwegerweiterung am Gepsattelberg stadteinwärts Neuplanung für den Gepsattelberg wird gerade diskutier, siehe oben
5. Anbringung von Parkverbotsschildern an der Aurbacherstraße muss angesehen werden
6. Bahnübergang Ostfriedhof ist in Arbeit

<https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/4396817.pdf>

7. Infrastruktur von Einkaufsmöglichkeiten und Erholung Stadt hat wenig Einflussmöglichkeiten

Einstimmig Zustimmung

4.4

Baustelle Grundschule Hypopark

Abgetrenntes Gebiet wird scheinbar als Parkplatz und Lager genutzt Schulwegsicherung ungenügend an kirchliches Zentrum weitergeben inklusive Bitte um Antwort auf die mail von Bernd Haak

BA-Geschäftsstelle soll an kirchliches Zentrum schreiben

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 4.5 Ampel an der Orleansstraße / Elsässer Straße
Antwort KVR liegt vor

„- Aufgrund einer Unfallhäufung zwischen wendenden Fahrzeugen und den im Mittelplanum befindlichen Fahrzeugen des ÖPNV, musste für den stadteinwärtigen Linienverkehr eine aktiv anzufordernde exklusive Freigabephase für diese Verkehrsbeziehung etabliert werden.

- Um die Koordinierung mit dem benachbarten Knoten Orleansplatz Nord zu gewährleisten und ein Überstauen des kurzen Streckenabschnittes bis zur Elsässerstraße nach Möglichkeit zu vermeiden, muss die Freigabezeit für den stadteinwärtigen Fahrverkehr an die beschränkte Leistungsfähigkeit der Nachbar-LSA angepasst werden. Hierzu wird die Freigabezeit für diese Verkehrsbeziehung begrenzt. Da sich diese Maßnahme auf den Fahrverkehr beschränkt, haben die parallelen Fußgänger eine deutlich längere Freigabezeit als der parallel geführte Fahrverkehr. Radfahrer, welche in diesem Abschnitt der Orleansstraße keine separaten Radverkehrsanlagen besitzen, müssen diese Einschränkungen zwangsläufig ebenfalls erdulden.“

Kenntnisnahme

- 4.6 Fahrradstraße für den Bereich Zeppelinstraße / Mariahilfstraße / Bereiteranger

Zur Prüfung an Stadtverwaltung
Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 4.7 Radweg Ohlmüllerstraße, Apotheke Ohlmüllerstrasse 16

Anwesend sind die Apotheker, Annette und Jürgen Kolb. Sie sorgen sich, daß durch einen Umbau der Ohlmüllerstraße, um einen Fahrradweg anzulegen, alle Parkplätze wegfallen könnten und dann die Apotheke, wie auch andere Geschäfte in der Ohlmüllerstrasse, gefährdet wäre. Sie fordern, dass die Parkplätze sollen erhalten bleiben.

Jedoch ist im Moment noch kein Umbau der Ohlmüllerstraße geplant. Es soll im Vorfeld einer etwaigen Neuplanung eine Veranstaltung mit allen Geschäftsleuten geben.

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

C Verschiedenes und Termine

1. **Berichte von wahrgenommenen Terminen**
./.
2. **Nächste UA-Sitzungen**

- 2.1 UA Soziales, 30.03.2020, 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr, 30.03.2020, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Arbeit und Wirtschaft, 31.03.2020, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Kultur, 01.04.2020, 19.00 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstraße 24
UA Planung, 02.04.2020, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Mittwoch, 22.04.2020, 19.00 Uhr, VHS Einsteinstr. 28
BA-Vorstand, Dienstag, 24.03.2020, 19 Uhr, Friedenstraße 40

4. Sonstige Termine

Genehmigt:

gez.

Adelheid Dietz- Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

Für das Protokoll:

gez.

Iris Gabriel
Direktorium HA II – BA-G Ost